

Lang-Lkw EcoDuo ist für den kombinierten Verkehr Straße-Schiene konzipiert - TÜV Rheinland begleitet und bewertet einjähriges Pilotprojekt

TÜV Rheinland begleitet einjährigen Testbetrieb von EcoDuo / Lang-Lkw nutzt zwei Standard-Sattelaufleger und ersetzt zwei konventionelle Lkw / Deutsch-spanisches Pilotprojekt ermöglicht Kombinierten Verkehr Straße-Schiene / TÜV Rheinland erhebt Daten und Messwerte / Abschlussbericht wird die Alltagstauglichkeit des Lang-Lkw EcoDuo bewerten / Ziel ist der Nachweis, dass ein sicherer Betrieb und Gütertransport mit weniger CO₂-Ausstoß möglich ist /

Köln, 04. September 2024. Das Pilotprojekt EcoDuo startet in Deutschland in die einjährige Testphase für Kombinierten Verkehr Straße-Schiene. Der Lang-Lkw soll mehr Güter von der Straße auf die Schiene bringen. Die innovative Fahrzeugkombination besteht aus einer Zugmaschine und zwei Standard-Sattelauflegern, verbunden mit einem Dolly. Mit einer Gesamtlänge von 31,70 Meter ersetzt der EcoDuo zwei konventionelle Lkw. TÜV Rheinland ist maßgeblich am Pilotprojekt beteiligt und begleitet es von straßenverkehrsrechtlicher und wissenschaftlicher Seite. „Unser Gutachten zum sicheren Betrieb des EcoDuo schaffte die Voraussetzung, dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, dem Lang-Lkw eine Ausnahmegenehmigung erteilt hat“, sagt Thomas Quernheim, Global Field Manager Engineering & Homologation bei TÜV Rheinland. „Unsere Expertinnen und Experten werden das Fahrzeugkonzept während der Pilotphase bei Testfahrten begleiten, Messtechnik einbauen, Verbrauchs- und Belastungsdaten erheben und auswerten. Unser Abschlussbericht wird die Ergebnisse zusammenfassen und die Alltagstauglichkeit des EcoDuo bewerten.“

Von der Straße auf die Schiene

Das deutsch-spanische Pilotprojekt unter Federführung des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) möchte den Nachweis erbringen, dass mit dem EcoDuo der sichere Betrieb und Gütertransport auch mit geringerem CO₂-Ausstoß möglich ist. Nach guten Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten in Skandinavien und Spanien wird nun in Deutschland der EcoDuo getestet. Das hier in Deutschland seit 2017 zugelassene Lang-Lkw-Konzept ist aufgrund der unterschiedlichen Anhängertypen nur eingeschränkt auf die Bahn verladbar.

Kombinierter Verkehr benötigt Standard-Sattelanhänger, die mit gängigen Taschenwaggons der Bahn kompatibel sind. Der EcoDuo von Fahrzeugbauer Schmitz Cargobull bietet diese Lösung, fährt damit auch auf spanischen Straßen und erhielt für das Pilotprojekt in Deutschland eine Ausnahmegenehmigung. Die Expertise von TÜV Rheinland gab dem gesamten Projekt immer wieder Schubkraft. „Wir beschäftigen schon seit vielen Jahren mit der Frage, wie Lang-Lkw sicher eingesetzt werden können“, erklärt Thomas Quernheim. „Gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen, der Bundesanstalt für Straßenwesen, Fahrzeugherstellern und Spediteuren haben wir zum Beispiel ein entsprechendes Konzept entwickelt. Der EcoDuo und das gesamte Pilotprojekt werden von den gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen profitieren.“

EcoDuo pendelt zwischen VW in Wolfsburg und dem Bahnterminal in Lehrte

Während der einjährigen Testphase wird der EcoDuo zwischen dem VW-Werk in Wolfsburg und dem 70 km entfernten Bahnterminal in Lehrte unterwegs sein. Dort werden die Standard-Sattelaufleger auf Waggons mit Ziel Barcelona verladen, wo sie 5 Tage später nach 1.700 km auf Schienen wieder an eine Zugmaschine angehängt und zum EcoDuo werden.

Der einjährigen Pilotversuch soll auf Grundlage des Realbetriebs die Chancen und Risiken der EcoDuo-Fahrzeugkombination bewerten sowie die Einsparpotenziale auf der Straße und im Terminalbetrieb feststellen und bestimmen. Die Ergebnisse dieses Pilotprojekts werden in einem Abschlussbericht zusammengefasst, sagt Thomas Quernheim, Global Field Manager bei TÜV Rheinland.

„Unsere Projektstudie wird auch die Alltagstauglichkeit des EcoDuo bewerten. Wir wollen zeigen, dass die Anforderungen an den Regelbetrieb weder ökologisch noch ökonomisch vertretbar sind und die Verkehrssicherheit trotzdem gewährleistet ist. Ich denke, wir können nachweisen, dass der EcoDuo einen Beitrag zum Umweltschutz leistet, indem er den Kohlendioxidausstoß beim Gütertransport reduziert, und für den kombinierten Verkehr geeignet ist.“

Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Das Unternehmen ist seit mehr als 150 Jahren tätig und zählt zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. TÜV Rheinland hat mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielt einen Jahresumsatz von rund 2,3 Milliarden Euro. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren

Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption. Website: www.tuv.com

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

Pressestelle TÜV Rheinland, Tel.: +49 2 21/8 06-21 48

Die aktuellen Presseinformationen sowie themenbezogene Fotos und Videos erhalten Sie auch per E-Mail über contact@press.tuv.com sowie im Internet: www.tuv.com/presse und www.twitter.com/tuvcom_presse